

Beachtenswerth

für den

— Kunsthandel! —

[50092.]

Nr. 156 des Börsenblattes vom 8. Juli 1878 bringt die Besprechung (v. C. Wilfferodt) der zur O.-M. d. J. zur Ausstellung gebrachten neuen buchhändlerischen etc. Erzeugnisse und dort heisst es S. 2655:

„Als ein sehr werthvoller Kupferstich verdient das in

Neustich

vorliegende Blatt der

Madonna di S. Sisto

von Ed. Büchel

erwähnt zu werden.

Das Meisterwerk Rafael's gehört zu den ewigen Werken der Kunst, zu jenen höchsten genialen Erzeugnissen, welche in anderen Künstlern immer von neuem die Leidenschaft anregen, die ganze Kraft ihres Talents und technischen Vermögens an die möglichst getreue Nachbildung derselben zu setzen. — Unter diesen stand stets in erster Reihe der weltbekannte Kupferstich, welchen Professor Steinla — dieser berühmte Meister des Grabstichels — im Jahre 1848 begann. — Die vielen Aufträge, welche die Verlagsbandlung von Ernst Arnold in Dresden erhielt, hatten im Laufe der Jahre die Platte stumpf gemacht. — Es trat daher an die Verlagsbandlung die Aufgabe, einen Neustich des Blattes zu veranstalten oder eine Uebersetzung der bisherigen Platte vorzunehmen. — Man entschied sich für letzteres, da man in Ed. Büchel — einem Schüler Steinla's — die für das Gelingen des Unternehmens erforderlichen Garantien zu finden glaubte.

Das vorliegende Blatt liefert den Beweis, dass in Ed. Büchel ein Künstler gefunden wurde, welcher die ihm übertragene Aufgabe mit Verständniss und Fleiss gelöst hat.

Bedurfte es auch voller sieben Jahre (1872—78), um die Platte wieder herzustellen, so kann der Künstler jetzt um so befriedigter auf seine gelungene Arbeit blicken.“

Diesem Urtheil stehen noch viele der massgebendsten Kritiker zur Seite und alle gipfeln in dem Ausspruch:

„Der Künstler hat seine Aufgabe glänzend gelöst!“

Die günstigste Zeit für das Geschäft bricht jetzt an, und ich hoffe, dass sich der Kunsthandel lebhaft für einen Gegenstand verwenden wird, der, so lange überhaupt ein echtes, geläutertes Kunstgefühl auf Erden nicht abhanden kommt, allgemeine Beliebtheit genießt und geniessen wird!

Trotz der bedeutenden Herstellungskosten, habe ich den bisherigen Ladenpreis nicht erhöht!

Abdruck weiss 45 M., baar 30 M. } 7/6.
„ chines. 60 M., „ 40 M. }

Ueberhaupt liefere ich meinen Kunstverlag bei Baar Bezug mit 33 1/3 %, viele Artikel aber auch mit 40 u. 50 %, — komme somit den ausgesprochenen Wünschen des „Vereins d. Deutschen Sortiments-Buchhändler“

Fünfundvierzigster Jahrgang.

(s. Börsenbl. 1877. Nr. 2) nicht nur entgegen, sondern gehe noch weiter!

Möchten sich meine Herren Collegen somit erinnern, dass meine meist classischen, sehr absatzfähigen, nie veraltenden Verlagswerke wohl der Verwendung werth sind!

Mein Verlags-Katalog von 1876 ist bekannt. Alle vor 1876 ausgegebenen Verlagsverzeichnisse sind ungültig, und bei Aufträgen bitte ich meine Adresse nicht mit „Ernst Arnold's Hofkunsthdlg.“ zu verwechseln.

Dresden, im Herbst 1878.

Ernst Arnold's Kunstverlag
(Carl Gräf).

[50093.] Heute wurden versandt:

**Paulus Gerhardt's
Geistliche Lieder.**

Mit

Einleitung und Lebensabriss

von

Karl Gerok.

Elegant gebunden, schwarz mit rothem Sternschnitt.

5 M. ord., 3 M. 75 λ no., 3 M. 50 λ baar.

= 7/6 Expl. mit 30 %, 21 M. baar =

liefern wir gegen Franco-Einsendung des Betrags franco direct pr. Post (ein 5 Kilo-Packet).

Wir können ohne Ausnahme nur noch fest resp. baar liefern.

Stuttgart, 1. November 1878.

Meyer & Zeller's Verlag
(Friedrich Vogel).

[50094.] In unserem Verlage erschienen soeben:

**Kleine
Blumen-Vorlagen auf schwarzem
Grund.**

Nach der Natur gemalt

von

Marie Remy.

2 Hefte.

Preis pro Heft 3 M.

Diese Vorlagen der bekannten Blumenmalerin werden unzweifelhaft gern gekauft werden, da es gerade jetzt Mode ist, auf schwarze Gegenstände von Holz, Leder, Marmor oder dergleichen Blumen zu malen, und dies die ersten Vorlagen auf schwarzem Hintergrund sind.

**Blumen-Vorlagen
für decorative Zwecke.**

Nach der Natur gemalt

von

Marie Remy.

Heft 1.

Preis 5 M.

Bei Aussicht auf Absatz bitten wir zu verlangen.

Berlin, November 1878.

Windelmann & Söhne.

Nova-Sendung Nr. XII

von

**Ferdinand Schöningh
in Paderborn.**

[50095.]

Linnig, F., Provinzial-Schulrath in Coblenz, der deutsche Aufsatz in Lehre und Beispiel für mittlere und obere Klassen höherer Lehranstalten. Dritte verbesserte Aufl. gr. 8. 380 Seiten. Geh. 3 M., 2 M. 25 λ netto.

Schultz, Dr. Ferd., Geh. Reg.- und Provinzial-Schulrath in Münster, lateinische Synonymik, zunächst für die obere Klassen bearbeitet. Achte verbesserte und vermehrte Ausgabe. gr. 8. 408 Seiten. Geh. 3 M., 2 M. 25 λ netto.

Proctors, Adelheid Anna, ausgewählte Gedichte. Neue sorgfältig durchgesehene und um das Doppelte vermehrte Ausgabe. Mit einer Einleitung von Charles Dickens. Nach dem Englischen. Mit dem Porträt der Verfasserin. Herausgegeben von Dr. H. Brinckmann. 8. 340 S. Geh. 3 M., 2 M. 25 λ netto. — dasselbe eleg. geb. 4 M. 50 λ , 3 M. 35 λ netto.

— dasselbe mit Goldschnitt 5 M., 3 M. 75 λ netto.

Ging aus dem Verlage von Laumann in Dülmen in den meinen über.

Männer und Frauen des Wortes und der That, im Gespräch zusammengeführt von Walter Savage Landor. Auswahl und Uebersetzung aus den Imaginary conversations of literary men and statesmen durch Eugen Oswald von Heidelberg. 8. 208 Seiten. Geh. 3 M. 60 λ , 2 M. 70 λ netto.

— dasselbe eleg. geb. 5 M., 3 M. 75 λ netto.

Die englische Kritik ist einig in dem Lobe dieser ausgezeichneten Gespräche.

[50096.] In Ernst Gruhn's Verlag in Danzig erschien soeben:

Reisshüt, Studien zur Entwicklungsgeschichte des Schafes mit zwei lithographirten Karten. Neue Ausgabe in einem Bande. 10 M. ord., 7 M. 50 λ netto, baar mit 40 % u. 9/8.

Für den Weihnachtstisch empfehle außerdem:

Rödner, zwei Weihnachten. Geb. 1 M. 50 λ ord., 1 M. netto, baar mit 50 % u. 7/6.

Arueger, Carl A., Bilder aus der Weltgeschichte u. Sage. Geb. 2 M. 50 λ ord., 1 M. 85 λ netto u. 26/25.

— geographische Bilder aus allen Erdtheilen. Geh. 3 M. ord., 2 M. 25 λ netto; geb. 4 M. ord., 3 M. netto u. 13/12.